



'Father who taketh the darkness away' (Bob Dylan) - Vater der uns die Finsternis wegnimmt

„Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein, so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag.“

(Psalm 139,11-12)

Manchmal würde ich mich am liebsten im hintersten Winkel verkriechen. Da wo keiner mich sehen kann. Oder noch besser: der Erdboden täte sich auf und würde mich verschlucken. Wenn ich mich schäme, weil mir etwas passiert ist, das mich entsetzlich dumm dastehen lässt. Oder unsensibel. Und das will ich doch nicht sein. Nach all den Ausbildungen und Qualifizierungen, die ich abgeschlossen habe, um mich als Seelsorger zu qualifizieren. Und trotzdem kommt es manchmal vor, dass ich mich dabei ertappe, wie ich wieder einmal versagt habe. Nicht aufmerksam genug war, zu sehr mit mir und meinen eigenen Gedanken und Sorgen beschäftigt. Und darum an der Herausforderung für meinen Nächsten da zu sein, gescheitert. Könnte ich doch bloß das Rad der Zeit noch einmal zurückdrehen um es besser zu machen. Warum habe ich nicht...? Hätte ich doch... Das sind Momente, in denen ich diesen Gedanken der Psalmen nur allzu gut nachempfinden kann: 'Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein'.

Wie gut ist es, dass Gott uns gerade in diesen Momenten nicht im Dunkeln stehen lässt. Dass auch die tiefste Finsternis meiner Seele ein Ort ist, an dem er sein Licht leuchten lässt. Meine Nacht zum Tag macht, meine Verzweiflung mit dem Licht seiner Gnade erleuchtet, dass bei ihm die Nacht leuchtet, wie der Tag.

Impulse

- Wann haben Sie sich das letzte Mal gewünscht, der Erdboden würde Sie verschlucken?
- Und? Hat es funktioniert?
- Und wenn es geklappt hat, was hat Ihnen geholfen, da wieder raus zu kommen?
- Kennen Sie diese Liedzeilen von Bob Dylan? Vielleicht möchten Sie ja in den Song Reinhören? [Verknüpfung](#)

Father of night, Father of day
Father who taketh the darkness away
Father who teacheth the bird to fly
Builder of rainbows up in the sky
Father of loneliness and pain
Father of love and Father of rain

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Dr. Hans Jürgen Steubing

Bild: Dr. Hans Jürgen Steubing

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Maren Dettmers, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph, Klock, Heinz Lenhart, Erika Ochs, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun und Dr. Hans Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt